



REPORT 2013

BERNDORF



Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten



**Liebe Leserinnen!
Liebe Leser!**

Wir freuen uns sehr, Ihnen auch in diesem Jahr unsere jährliche Informationsbroschüre präsentieren zu dürfen. Diesmal nutzen wir den SIVAG Report, Sie über unser Büro in Berndorf am Laufenden zu halten und um erneut Aktuelles aus der Versicherungsbranche zu vermitteln. Gerade im abgelaufenen Jahr 2012 hat sich viel getan und es freut uns sehr, neue Maklerkollegen und Büro-mitarbeiterinnen im Team begrüßen zu dürfen.

Im Report legen wir diesmal unser Augenmerk auf die biometrischen Risiken, d.h. all jene Risiken, die unmittelbar mit unserem Leben zu tun haben. Wir versichern ja gerne mal alle Besitztümer (Auto, Haus, Schmuck ...) – doch unser eigenes Leben gehört ebenso geschützt. Schwere Erkrankungen, Berufsunfähigkeit, Invalidität all das beeinträchtigt unseren Lebensstandard markant – und hier können Sie für sich und Ihre Familie vorsorgen.

Wir möchten Ihnen und Ihren Familien für das Jahr 2013 alles Gute wünschen und viel Spaß beim Durchlesen unseres SIVAG Reports.

Ihr SIVAG -Team Berndorf

Inhalt

- » **Editorial** 2
- » **Zukunft Europa** 3
- » **Back Office Berndorf** 4/5
- » **Biometrische Risiken** 6/7
- » **Haus und Hof** 8
- » **Achtung: Deckungsfälle** 9
- » **Die neuen Makler-Kollegen** 10
- » **Unsere Unabhängigkeit - Ihr Vorteil** 11
- » **Unsere Versicherungspartner** 12

SIVAG Berndorf

Perwangerstr. 4, 5165 Berndorf
Tel.: 06217 / 20 488, Fax DW 14
E-Mail: office.berndorf@sivag.at
www.sivag.at

Bürozeiten:

Montag bis Donnerstag von
8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr

Freitag von
8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 15:30 Uhr

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: SIVAG Berndorf,
Perwangerstr. 4, 5165 Berndorf



Kompetent.
Kundenorientiert.
Unabhängig.

Unausweichliche Pensionsfalle oder doch das europäische Wunder?

Wir hoffen alle das Horrorszenario (lt. Bericht in der Zeitschrift Format Nr. 38) möge uns erspart bleiben. Format schreibt, dass bei einem monatlichen Durchschnittsbezug von EUR 2.500,-- brutto im Jahre 2030 nur noch EUR 668,-- monatlich Pension übrig bleiben. Grundsätzlich könnten wir ja froh sein, dass diese Zeilen aus Deutschland sind und hoffentlich bei uns nie Realität werden! Aber gerade diese Hoffnung, welche uns in Österreich prägt und uns zum Nichtstun animiert, wird die größte Pensionsfalle in der Zukunft werden. Budgetdefizit, Eurokrise, Sparpakete und manch notleidende Veranlagungen tragen dazu bei, dass in Zeiten wie diesen für die Zukunft sehr wenig oder gar nicht vorgesorgt wird. Die staatliche Förderung in der Zukunftsvorsorge wurde halbiert und der Umstand, dass niemand weiß, wie es konkret weitergehen wird, hemmt jegliche Eigeninitiative. Bert Rürup, Deutschlands wichtigster Rentenexperte, sieht ausschließlich in der Verschiebung des Pensionsantrittsalters die Lösung. In seiner Forderung heißt es: Arbeiten bis 67 Jahre!

Aber was tun, um der Pensionsfalle bestmöglich zu entgehen?

Nichtstun und abzuwarten hat sich seit jeher als der größte Fehler erwiesen. Derzeit hat es den Anschein, dass wir genau diesen Fehler wiederholt begehen. Lebensversicherungen bieten zu wenig Ertrag, bei der Zukunftsvorsorge hat sich die Förderung halbiert, Fonds-Sparpläne und Aktienkäufe haben sich nicht wunschgemäß entwickelt. Tatsache ist, dass wenn man nichts unternimmt, nur zuwartet und die Zeit vergehen lässt, man später mit einer kargen staatlichen Pension auskommen muss. Unsere Empfehlung kann daher nur sein: Vorsorgebeiträge für seine eigene Zukunft anzusparen, egal ob Lebensversicherung oder risikoarme Sparpläne – eine gewisse Kapitalgröße ist mit jeder Ansparform zu erreichen und man kann sicher sein später nicht vielleicht von einer Mindestpension den Lebensunterhalt bestreiten zu müssen.

Das europäische Wunder:

Aufgrund der aktuellen Entscheidungen der EU-Führungskräfte ist es schwierig, neuen Optimismus für die Zukunft in Europa zu begründen. Aus meiner

Sicht werden angesichts der enormen Einbrüche der Wirtschaft und des Ungleichgewichts in den Sozialhaushalten die Politiker in Europa letztendlich gezwungen sein, ein wieder funktionierendes Europa zu schaffen. In Bezug auf den europäischen Rettungsschirm möchte ich zur Frage, „warum nicht einige Länder auch in Konkurs gehen können und dem Euro trotzdem kein Schaden zugefügt wird“, versuchen, einen Vergleich anzustellen:

In einem Bundesland arbeiten 20 Bäcker. Davon geht es zwei finanziell sehr schlecht, sodass diese unmittelbar vor dem Konkurs stehen. Alle Bäcker haben den Euro und alle Bäcker haben ähnliche wirtschaftliche Rahmenbedingungen. Beide ins Wanken geratene Bäcker gehen in Konkurs. Die Kunden erhalten ihre Brötchen von einem neuentstandenen Bäckerunternehmen, die Dienstnehmer der in Konkurs gegangenen Bäcker finden im neuen Unternehmen sowie bei den anderen Bäckern wieder eine Arbeitsstelle. Der Euro hat in dem Bundesland weder an Wert gewonnen, noch verloren – die Wirtschaftskraft im Bäckergewerbe ist gleichgeblieben. Hätte man beiden maroden Bäckern gemeinsam geholfen - hätten diese noch mehr Verluste gemacht? Wären diese jemals in die schwarzen Zahlen gekommen?

Alle anderen Bäcker hätten durch diese Hilfe viel Geld verloren, da wahrscheinlich eine endgültige

Rettung aufgrund der Uneinsichtigkeit der beiden Bäcker nicht durchführbar gewesen wäre. Hätten alle gespart und nichts mehr investiert um den beiden maroden Bäckern zu helfen, wäre im gesamten Bundesland das Bäckergewerbe niedergegangen.

Dieses Beispiel ist zwar sehr trivial und mag vielleicht da und dort hinken, doch bin ich davon überzeugt, dass weder ein Zurück in den Schilling, noch eine sinnlose Sparpolitik oder der ewige Rettungsschirm eine Lösung sein werden. Deutschland und Österreich haben eine vergleichsweise sehr gute Wirtschaftslage, sämtliche Rettungsschirme und Garantien für die in Not geratenen Länder nehmen uns unsere eigene Finanzkraft und die Sparpolitik führt zu immer geringerer Wirtschaftsleistung.

Das europäische Wunder sehe ich in einem gemeinsamen Budget aller EU-Staaten, in einer klugen Wachstumspolitik und Investitionsfreude für die Zukunft. Genau diese Themen erwarte ich mir persönlich von unseren lokalen und europäischen Politikern. Hilfe innerhalb Europas in Form von Wachstumsfinanzierungen, von Forschung und Entwicklung und in der Abschaffung verschiedener Reglements, welche genau diese Ziele behindern oder zunichte machen, werden mit Sicherheit in den nächsten Jahren erkannt und verwirklicht werden.

Aus diesen Gründen sehe ich auch das Investment in die eigene Zukunft in Form der Pflegevorsorge, Rentenvorsorge, Lebensversicherungen, Alternativinvestments oder aber auch in konservative Wertpapiere als Gebot der Stunde. Die Zeit lässt sich nicht mehr zurückdrehen und nicht getätigte Sparbeiträge sind daher verloren und können nicht mehr aufgeholt werden. Handeln Sie rechtzeitig und sichern Sie sich Ihre Zukunft.

In diesem Sinne wünsche ich unseren EU-Politikern für das Jahr 2013 die nötige Weitsicht und Offenheit und Ihnen und Ihrer Familie Gesundheit und viel Freude in unserem doch seligen und wunderschönen Österreich.

Ihr akad. Vkfm. Georg Eisenzopf
geschäftsführender Gesellschafter



akad. Vkfm. Georg Eisenzopf
Geschäftsführer SIVAG GmbH Österreich

Neues vom Back-Office-Team

Im Backoffice Berndorf haben sich in diesem Jahr einige Neuerungen ergeben.

Stefanie Schinwald

hat sich „getraut“ und geht nun den Lebensweg weiter mit ihrem Mann Michael Greifeneder. Auf dem gemeinsamen Lebensweg wünschen wir den Beiden nur das Beste.

Frau **Stefanie Greifeneder** steht uns weiterhin mit ihrem umfangreichen Wissen zur Verfügung.

office.berndorf@sivag.at
Tel: 06217/ 20488-11



Heidi Berer-Chocholaty

gebürtige Perwangerin, verheiratet mit Mag. Klaus Berer und nun wohnhaft in Lengau. 2 Kinder: Tochter Carola, Studium und mittlerweile wohnhaft in Linz, Sohn Christian besucht das BORG in Straßwalchen.

Als Neuzugang im März 2012, hat sie sich bereits in der Versicherungsbranche bestens eingearbeitet und wird Ende Jänner 2013 die Weiterbildung zur Versicherungskauffrau abschließen.

Sie ist jederzeit bemüht, Ihnen bei all Ihren Anliegen weiterzuhelfen.

heidi.berer@sivag.at
Tel.: 06217 / 20488 – DW 18

VAG-News +++ SIVAG-News +++ SIVAG-News +++ SIVAG-News +++ SIVAG-News +++ SIVAG-News +++ SIVAG-News +++

Ordnung schaffen – im Leben und darüber hinaus

Ein Todesfall in der Familie stellt für alle Menschen eine absolute Ausnahmesituation dar. Emotional auf jeden Fall und in vielen Fällen auch finanziell!

In unseren Breitengraden gibt es zwei zulässige Bestattungsarten: die Erd- oder die Feuerbestattung. Beide sind mittlerweile mit einigem Aufwand und mit nicht zu unterschätzenden Kosten verbunden.

In Österreich muss man für ein Begräbnis im Durchschnitt mit rund 8.000,- Euro Kosten rechnen. Und diese Kosten fallen sofort an, obwohl die Abwicklung des Nachlasses einige Wochen dauert.

Tel.: 06217 / 20488 - 0

Neuerungen vom Vorjahr und SIVAG-News

Karin Gradl

aus Kirchberg bei Mattighofen, 31 Jahre, unterstützt seit Mitte August das Team.

Sie greift auf eine 14-jährige Erfahrung im Büro bei Fa. Spar zurück, wo sie die Lehre zur Bürokauffrau absolvierte.

Sie ist mit viel Engagement dabei, sich ebenfalls schnellstmöglich in der Versicherungsbranche einzuarbeiten und besucht gemeinsam mit Heidi Berer, den Kurs zur Versicherungskauffrau, welchen beide Ende Jänner 2013 abschließen werden.

karin.gradl@sivag.at
Tel.: 06217 / 20488 – DW 16



Melanie Dürager

hat sich in diesem Jahr entschieden, sich umzuorientieren und verließ unser Team im März 2012.

Melanie hat die Bürokauffrau-Lehre absolviert und zusätzlich noch die Ausbildung zur Versicherungskauffrau gemacht und damit war sie uns 4 ½ Jahre eine ganz große Stütze im Büro.

Wir wünschen ihr natürlich auch für die weitere Zukunft alles Gute und genießen es, dass wir mit ihr weiterhin in Kontakt bleiben, da sie zur Zulassungsstelle nach Obertrum gewechselt ist.

SIVAG-News +++ SIVAG-News +++ SIVAG-News +++ SIVAG-News +++ SIVAG-News +++ SIVAG-News +++ SIVAG-News +++

Was sind nun die Hauptkostenfaktoren?

- Überführungskosten im In- und Ausland
- Parte (Druck und Versand)
- Leistungen des Bestattungsunternehmens
- Sarg bzw. Urne
- Grabstelle samt Gebühren
- Musikkapelle, Kirchenchor , Liedertafel
- Leichenschmaus
- Trinkgelder
- Notariatskosten für Nachlass
- Grabstein od. schmiedeeisernes Kreuz

SORGEN SIE VOR und schließen Sie eine kapitalbildende Begräbniskostenvorsorge ab!

Risikofaktoren für den Lebensweg

Der Mensch steht im Mittelpunkt – das gilt vor allem auch beim Thema Absicherung bzw. Versicherung.

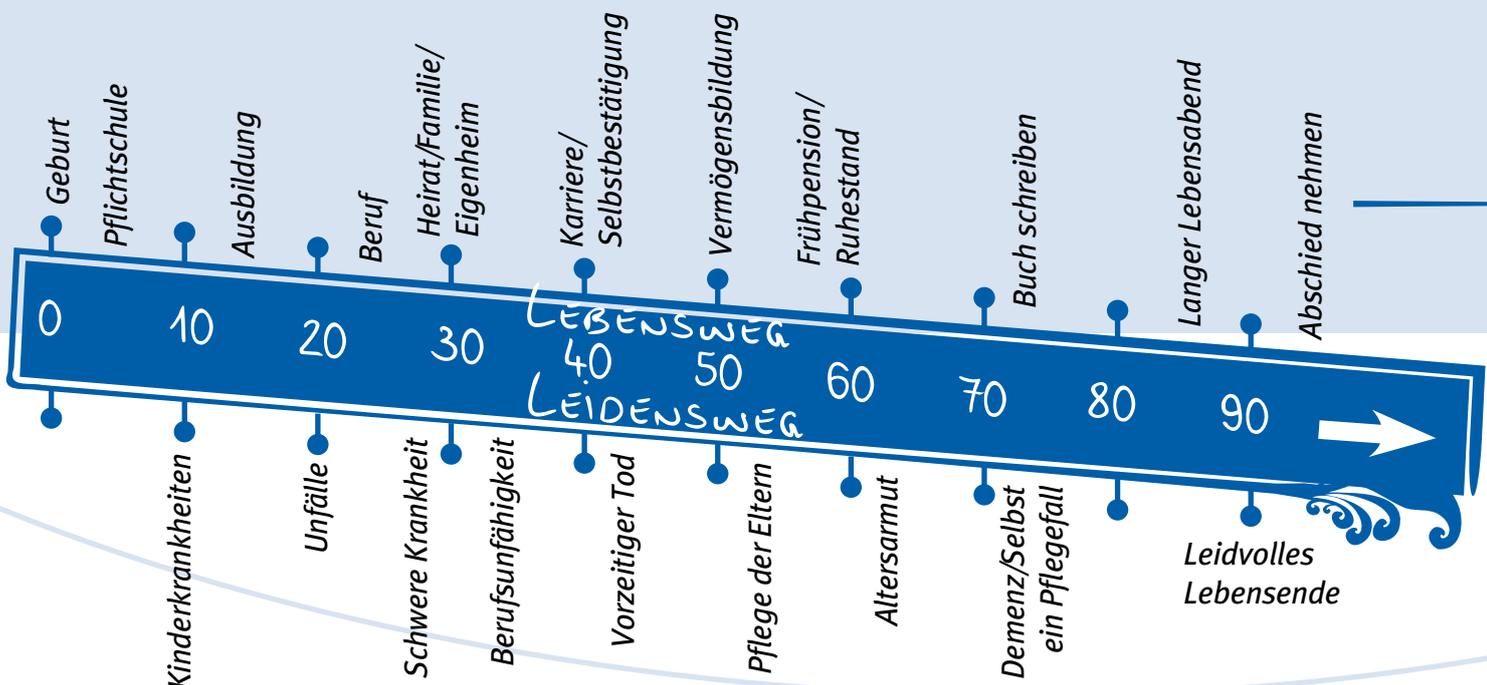
Der persönliche Lebensstandard hängt überwiegend mit der Erwerbstätigkeit defakto von der Schaffenskraft jedes Einzelnen ab.

Beim Verlust der Erwerbsfähigkeit fällt der jeweilige soziale Status wie ein Kartenhaus zusammen – außer die Vorsorge bzw. Absicherung passt!



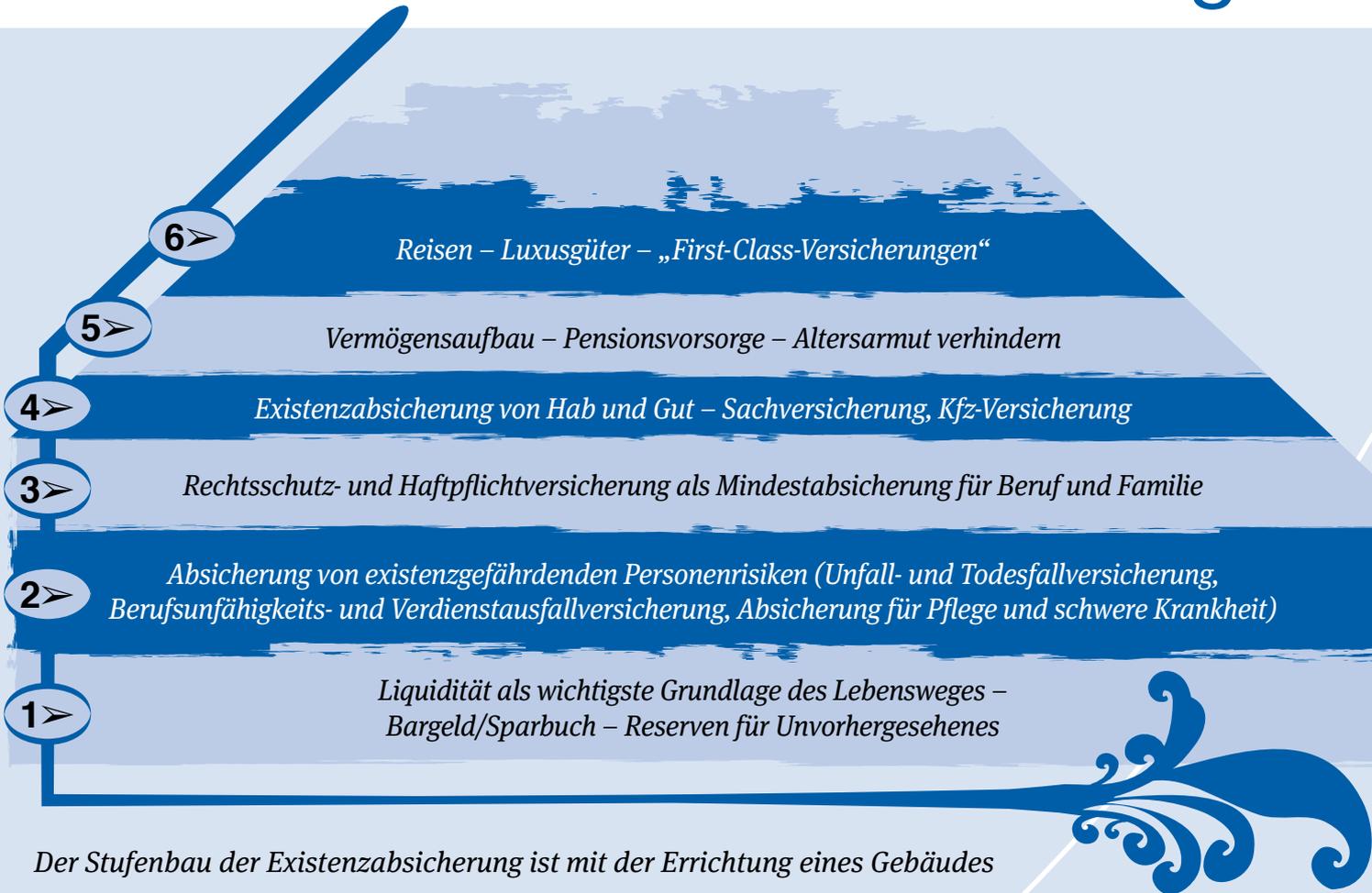
Wenn der Lebensweg zum Leidensweg wird...

Geplante und ungeplante Lebens- bzw. Leidensabschnitte...



Lösungsansatz:

Stufenbau der Existenzabsicherung



Der Stufenbau der Existenzabsicherung ist mit der Errichtung eines Gebäudes vergleichbar. Das Wichtigste ist das Fundament (Liquidität). Etagenweise arbeitet man sich bis zum Dach (Luxusgüter) nach oben. Die Wichtigkeit der Existenzabsicherungsstufen nimmt nach oben hin ab!

Checkliste zur Absicherung biometrischer Risiken:

Verdienstaussfall	Besonders für Selbstständige
Unfallinvalidität	Invaliditätsvorsorge bei Freizeit und Berufsunfällen
Tod	Absicherung beim Ableben einer Person
Schwere Erkrankung	Alternative bzw. zusätzlich zur Berufsunfähigkeit
Berufsunfähigkeit	Absicherung der Fixkosten
Pflegebedürftigkeit	Kapitalbereitstellung für Hauspflege/Pflegestätte bzw. -heim / Seniorenresidenz

Versicherungsschutz für die Landwirtschaft



Ihre Landwirtschaft ist nicht nur etwas Einzigartiges, sondern bedeutet Wohnen und Arbeiten und ist die Basis Ihres Schaffens. Traditionen und Erfahrungen spielen in der Landwirtschaft eine große Rolle. Wissen und Besitz wird von Generation zu Generation weitergegeben und ist mitentscheidend für den Erfolg.

Ereignisse wie Feuer, Sturm oder Haftungsansprüche Dritter sind in der Landwirtschaft besonders kritisch und gefährden mitunter das, was Generationen zuvor geschaffen haben.

Wir kennen und analysieren die Risiken und Gefahrenquellen und ermitteln mit Ihnen den passenden Versicherungsschutz für:

Gebäude	Inhalt - Einrichtung
Für Ihre Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Feldscheunen, Almhütten, Güllebehälter bis hin zu Zäunen bietet Ihnen die Gebäudeversicherung Schutz.	Wird ein Gebäude teilweise oder ganz zerstört, so werden Viehbestände, Futtermittel, Ernteeinträge und Maschinen ebenfalls vernichtet.
Gebäudeversicherung	Inhaltsversicherung
Rechtsschutz	Fuhrpark
Im Leben eines Landwirtes gibt es immer wieder Situationen, in denen man für sein gutes Recht kämpfen muss. Ein Rechtsstreit ist vorprogrammiert.	Sie verursachen einen Schaden mit Ihrem Traktor. Die Pelletiermaschine erleidet einen Bruchschaden.
Rechtsschutzversicherung	KFZ-Versicherung / Maschinenbruchversicherung
Haushalt	Betriebsstillstand
Hier geht es um alle Sachen, die in der Wohnung sind. Nicht nur die Möbel und die Kleidung, sondern auch der Computer, die Schiausrüstung und das Rad in der Garage...	Kommt es zu einem schadensbedingten Stillstand des landwirtschaftlichen Betriebes so zieht dies mitunter schwere finanzielle Einbußen nach sich.
Haushaltsversicherung	Betriebsunterbrechungsversicherung
Kulturen & Viehbestand	Haftung
Wer bietet Schutz für Ihre Kulturen, den Gartenbau und den Tierbereich?	Wenn es um Haftpflichtschäden geht, kennt der Gesetzgeber kein Erbarmen. Wer anderen einen Schaden zufügt, haftet dafür...
Hagelversicherung	Landwirtschaftliche Haftpflichtversicherung

Bei der Ermittlung des Versicherungsschutzes Haftpflicht gilt es insbesondere zu prüfen:

- Sind Sachschäden durch Umweltstörung mitversichert?
- Ist Holzschlägerung miteingeschlossen?
- Werden Produkte Ab-Hof verkauft?
- Ist die Gästebeherbergung miteingeschlossen?
- Werden Reitpferde eingestellt (Reiterhof)?
- Werden Kutschenfahrten durchgeführt?
- Wird Milch an eine Sennerei geliefert?

Reelle Schadensfälle aus der landwirtschaftlichen Haftpflicht:

- Das Kind des Nachbarn fällt in die mangelhaft abgesicherte Jauchegrube...
- Kühe gelangen aufgrund mangelhafter Zäune auf die Straße und verursachen einen Verkehrsunfall
- Verunreinigte Milch wird an die Sennerei geliefert...
- Bei Holzarbeiten im Wald fällt ein Baum auf ein Wochenendhaus...

Grobe Fahrlässigkeit: Was heißt das?

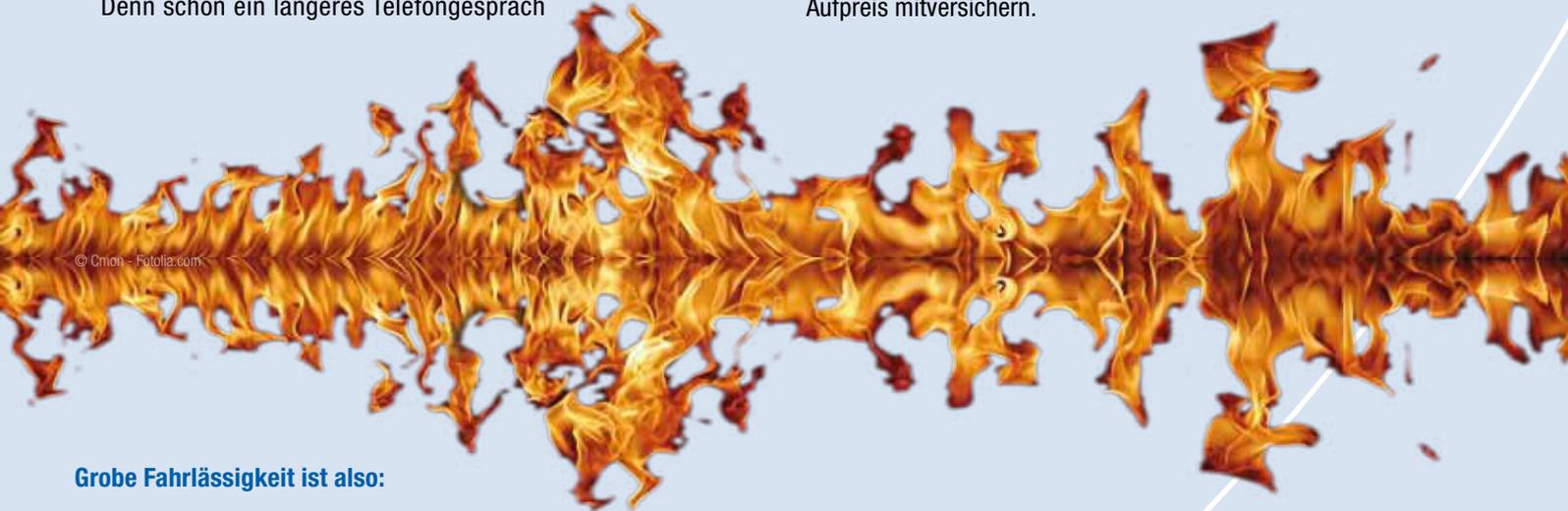
Vielleicht ist es Ihnen ja auch schon einmal passiert.

- Die Herdplatte eingeschaltet, Pfanne mit Öl daraufgestellt und erhitzt. Dann läutet es an der Haustür und man „vergisst“ auf die Pfanne, bis die Rauchschwaden einen wieder daran erinnern.
- Adventzeit ist Kerzenzeit. Überall im Haus werden Kerzen angezündet, um eine heimelig, schöne Stimmung zu zaubern. Jedes Jahr wird davor gewarnt, Kerzen niemals unbeaufsichtigt zu lassen und trotzdem kommt es immer wieder zu Brandschäden, welche ganze Familien in große finanzielle Schwierigkeiten bringen. Denn schon ein längeres Telefongespräch

kann ausreichen, dass übersehen wird, dass der Vorhang in der Nähe einer Kerze in Brand gerät. Beim Adventkranz können die Zweige oder das darunterliegende Tischtuch Feuer fangen und einen Zimmerbrand verursachen.

Und weil man grobfahrlässig gehandelt hat (die „Feuerstelle“ war vom Versicherungsnehmer oder den mitversicherten Personen „unbeaufsichtigt“), lehnt die Versicherung die Zahlung aller Kosten ab.

Sie können sich und Ihre Familie vor zusätzlich hohen Eigenkosten im Schadensfall schützen, indem Sie diese Gefahr zu einem minimalen Aufpreis mitversichern.



Grobe Fahrlässigkeit ist also:

- eine Vernachlässigung der erforderlichen Sorgfalt,
- ein Verstoß gegen das normale Handeln,
- ein Versehen,

sodass der Eintritt des Schadens nicht bloß als möglich, sondern als wahrscheinlich vorhersehbar bzw. für jedermann einleuchtend ist.

Solche Unaufmerksamkeiten können Ihre Existenz bedrohen, weil die Versicherung diese Schadensfälle aufgrund des Versicherungsvertragsgesetzes (Vers.VG), laut § 61 ablehnt.

Bei einem Unfall kann das Telefonieren mit dem Handy, Rauchen oder beispielsweise Schminken oder Lesen am Steuer als grobe Fahrlässigkeit und Verletzung der Sorgfaltspflicht im Straßenverkehr gewertet werden und die Versicherung abspringen.

Der Grund: Die Straßenverkehrsverordnung (§58) verbietet ablenkende Tätigkeiten, welche die Beherrschung des Fahrzeuges beeinflussen.



Unser Makler-Team wurde erweitert



Alexander Thaler

32 Jahre, verheiratet und wohnhaft in Bischofshofen, hat sich Ende 2011 entschieden, seinen weiteren beruflichen Weg gemeinsam mit der SIVAG zu gehen. Alexander kann auf eine 10-jährige Erfahrung als selbständiger Versicherungsmakler zurückblicken und hat 2007 die Maklerprüfung erfolgreich abgelegt. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt im Privatkundenbereich, aber auch Firmen werden von ihm bestens beraten und betreut.

Helmut Felber

geb. 1963, verheiratet und Vater von 18-jährigen Drillingssöhnen, wohnhaft in Göming. Die letzten 18 Jahre war er im Außendienst bei der Salzburger Landesversicherung tätig, wo er viel Erfahrung sammeln konnte. Sein Schwerpunkt liegt im privaten und landwirtschaftlichen Bereich, aber auch Gewerbebetriebe zählen zu seinen treuen Kunden.

Unabhängige und individuelle Beratung seiner Kunden ist der Hauptgrund zum Schritt in die Selbstständigkeit. So ist die Zusammenarbeit mit der Maklerorganisation SIVAG für ihn maßgeschneidert.

Die Freizeit verbringt er gerne mit seiner Familie, beim Sport und bei der Jagd.



Wir freuen uns sehr, die neuen Kollegen bei uns begrüßen zu dürfen.

Der Versicherungsmakler: die optimale Versicherung

Wer ist der Versicherungsmakler und was macht der Versicherungsmakler?

„Der Versicherungsmakler ist in erster Linie ein unabhängiger Einkäufer von Versicherungsschutz im Interesse des Kunden (=Auftraggeber). Er ist gesetzlich verpflichtet (Maklergesetz), seinem Auftraggeber bestmöglichen Versicherungsschutz zu vermitteln. Der Versicherungsmakler steht seinem Kunden ähnlich einem Anwalt zur Seite. Der Versicherungsmakler verwaltet bei entsprechender Beauftragung sämtliche Versicherungsverträge seines Kunden und ist somit als Spezialist und Sachverständiger erster Ansprechpartner in allen Versicherungsfragen.“

Daraus ergeben sich mehrere Vorteile in der Zusammenarbeit mit einem Versicherungsmakler...

... er sorgt für den passenden Versicherungsschutz

Es ist nicht entscheidend, bei welcher Versicherungsgesellschaft die einzelnen Versicherungsverträge abgeschlossen werden. Viel entscheidender ist die Erhebung der persönlichen Risikosituation des Kunden. Der Versicherungsmakler hat den Marktüberblick, vergleicht die Angebote der Versicherer, bietet Entscheidungshilfen an und erledigt den Abschluss bei den Versicherungsgesellschaften.

... er ist Partner im Schadensfall

Der Versicherungsmakler berät und vertritt seinen Kunden auch im Schadensfall, führt die Verhandlungen mit dem Versicherer und betreibt die bestmögliche Durchsetzung der Ansprüche.

... er ist Garant für langfristige Betreuung

Für den Versicherungsmakler steht die umfangreiche und langfristige Betreuung im Vordergrund.

... seine Unabhängigkeit zu Ihrem Vorteil

Der Versicherungsmakler arbeitet unabhängig und ausschließlich im Interesse des Auftraggebers. Er ist an keine Versicherungsgesellschaft gebunden und steht sogar von Gesetzes wegen auf der Seite seines Kunden!

Die SIVAG Gruppe

Die Firma SIVAG – Sicherheit in Versicherungsangelegenheiten GesmbH – ist ein österreichweit tätiges Versicherungsmaklerunternehmen. Unsere Büros befinden sich an unterschiedlichen Standorten in Österreich. Mehr als 40 selbständige Versicherungsmakler sind täglich als Experten im Versicherungsbereich tätig. In Summe sind mehr als 100 Mitarbeiter unter dem Dach der SIVAG tätig.

... mit über 28.000 Kunden und 100.000 Risiken positioniert sich die SIVAG GmbH bundesweit als einer der Top-Ten Versicherungsmakler (von über 4.000 in Österreich tätigen Versicherungsmaklern).

... Unternehmen aller Branchen und Größen, Industrie, Banken, KMU, Landwirte, Verbände, Freiberufler und Privatpersonen zählen zu unseren Kunden.



Kompetent.
Kundenorientiert.
Unabhängig.



SIVAG

Ihr Versicherungs-Makler-Team

ZURICH®
www.zurich.at

UNIGA
Leasing

UNIGA
Finanzlelle

SAZBURGER
für Gesundheitsversicherer

UNIGA

VOLKSWAGEN VERSICHERUNGSDIENST
ÖSTERREICH

Dialog:®
Lebensversicherungs-AG

janitor®

GENERALI
GRUPPE

GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

EUROPA
IHR DIREKT-VERSICHERUNGS-PARTNER

muki®
... die Verleicherung
ohne wenn und aber

ROLAND

DAS

helvetia A

HDI
Versicherung

INFINA
CREDIT BROKER GMBH

GARANTA
VERSICHERUNG

RHV

wüstenrot

Allianz

WIENER
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

VAV
VERSICHERUNGEN

Standard Life

firoler
VERSICHERUNG

ERGO

Oberösterreichische
Versicherung AG

skandia
Unsere Erfahrung, Ihr Gewinn.

GM
CERICAL MEDICAL

Die Österreichische
Hagelversicherung HW

Die Continentale

ABV Bausparen

Städt. und Schönerl in Gärten (der Ring)
NURNBERGER
Versicherung AG Österreich

MERKUR
DIE GESUNDHEITS-VERSICHERUNG

Donau
BROKER LINE

HDI
GERLING

Basler
Versicherungen



Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten

www.sivag.at